

09.10.2019 - 09:00 Uhr

Schweizer haben grosse Wissenslücken beim Heizen und Energie sparen



Holzminen (ots) -

74 Prozent der Verbraucher in der Schweiz ist es persönlich wichtig, den Energieverbrauch zu senken. Wie sich das in der Praxis am besten umsetzen lässt, ist jedoch für viele Eidgenossen ein Buch mit sieben Siegeln. Besonders beim Heizen gibt es grosse Wissenslücken. Das sind Ergebnisse aus dem Energie-Trendmonitor 2019. Dafür wurden im Auftrag von Stiebel Eltron 1.000 Verbraucher in der Schweiz von einem Marktforschungsinstitut bevölkerungsrepräsentativ befragt.

"Unsere Umfrage zeigt: Die überwältigende Mehrheit der Schweizer möchte persönlich etwas zur Energiewende beitragen", sagt Paul Stalder, Geschäftsführer des Haus- und Systemtechnikherstellers Stiebel Eltron Schweiz. "Wir stellen jedoch fest, dass es zu vielen Interessenten an Wissen fehlt, wie sich die klassischen Erdöl- und Gasheizungen mit umweltfreundlichen Heizsystemen ersetzen lassen. So ist beispielsweise 42 Prozent der Verbraucher unbekannt, dass sich der Solarstrom vom eigenen Dach direkt für den Antrieb einer Wärmepumpe nutzen lässt. Das spart nicht nur Kosten, sondern ist auch ein wichtiger Beitrag zur Senkung von CO₂-Emissionen."

Ausbau grünen Stroms geplant

Aber auch der Strom aus dem öffentlichen Netz der Schweiz stammt inzwischen bereits zu rund zwei Dritteln aus erneuerbaren Energiequellen. Dieser Anteil soll im Rahmen der Energiestrategie 2050 weiter ausgebaut werden. Damit wird der ohnehin schon umweltfreundliche Betrieb einer Wärmepumpe mit jedem Tag noch grüner.

Doppelt entlasten: Umwelt und Portemonnaie

"Wer sein Eigenheim für die Energiewende fit machen will, sollte die grossen Vorteile grüner Heiztechnologie nutzen", sagt Stalder. "Eine professionelle Sanierung entlastet nicht nur die Umwelt, sondern spart Geld für die Haushaltskasse: Mit umweltfreundlicher Heizungstechnik lassen sich die Energiekosten um bis zu 40% senken."

Was 44 Prozent der Schweizer nicht wissen: Wärmepumpen sind für den Einsatz im Altbau geeignet. Sie lassen sich in nahezu jedem Haus - auch in nicht perfekt gedämmten bestehenden Gebäuden - nutzen. Zudem funktioniert die grüne Heiztechnik nicht nur in Verbindung mit einer Fussbodenheizung, sondern ebenso mit den vorhandenen Heizköpern. 42 Prozent der Verbraucher in der Schweiz haben diese Tatsache nicht auf der Rechnung.

Förderprogramme

Wer den Einbau einer Wärmepumpe plant, sollte sich über die diversen Förderprogramme von Bund, Kantonen und Gemeinden informieren. Zudem bietet Stiebel Eltron Schweiz den Richtofferten-Service, mit dem sich eine erste individuelle Richtkalkulation erstellen lässt:

<https://www.stiebel-eltron.ch/de/home/service/wp-richtofferte.html>

Über Stiebel Eltron

Als innovationsgetriebenes Familienunternehmen steht STIEBEL ELTRON für innovative Lösungen in den Bereichen Warmwasser, Wärme, Lüftung und Kühlung. Dabei verfolgt der Haus- und Systemtechnikanbieter eine klare Linie für eine umweltschonende, effiziente und komfortable Haustechnik. Mit rund 3.700 Mitarbeitern weltweit setzt der Konzern mit Hauptsitz in Holzminden/DE von der Produktentwicklung bis zur Fertigung konsequent auf eigenes Know-how. Die Schweizer Niederlassung Stiebel Eltron AG gehört zu den führenden Vertreibern von Produkten im Bereich erneuerbare Energien. Sie wurde bereits 1978 gegründet und ist seit Jahren eine der erfolgreichsten Tochtergesellschaften der Gruppe.

Kontakt:

econNEWSnetwork

Carsten Heer

Tel. +49 (0) 40 822 44 284

E-Mail: redaktion@econ-news.de

Medieninhalte



44% der Schweizer wissen nicht, dass Wärmepumpen in fast allen Altbauten als Heizsystem eingesetzt werden können. 42% wissen nicht, dass der erzeugte Photovoltaikstrom direkt für die Wärmepumpe genutzt werden kann / Stiebel Eltron. Weiterer Text über ots und www.presseportal.de/nr/62786 / Die Verwendung dieses Bildes ist für redaktionelle Zwecke honorarfrei. Veröffentlichung bitte unter Quellenangabe: "ots/STIEBEL ELTRON"

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100013759/100833613> abgerufen werden.